

Wie schließt man ein Projekt ab?

CORNELIA LEÓN-VILLAGRÁ, ZUM ZEITPUNKT VON
„SCHNITTSTELLE KUNST – VERMITTLUNG“ LEITERIN DER KUNST- UND
KREATIVSCHULE IN SPRINGE

Eine Frage, die – wie ich denke – oft nicht genügend Aufmerksamkeit bekommt.

Bei unserem Projekt gab es unterschiedliche Phasen. Jede hatte zwar ihren Abschluss, dennoch blieb jeweils ungeklärt, ob und wie wir weitermachen können.

Der erste Abschnitt endete nach der Fragebogen- und Bauphase mit der Präsentation der Modelle, beziehungsweise der bearbeiteten Fotos der Modelle. Es wurde eine gelungene Präsentation.

Zu dem Zeitpunkt hätte ich nicht zu träumen gewagt, dass wir es jemals schaffen würden, eines der Modelle zu realisieren. Als dies dennoch gelang, war meinem persönlichen Empfinden nach das Projekt abgeschlossen – die Abschlusspräsentation, nachdem wir unseren Favoriten in Springe gebaut hatten, sollte finaler Punkt sein. Sehr schade war, dass zu diesem Ereignis nicht die erhofften BesucherInnenströme kamen. Dies lag wahrscheinlich nicht allein an unserem Fehlmanagement, sondern war auch dem Schwimmbadwetter und der Eröffnungsfeier der Fußballweltmeisterschaft zu verdanken.

Wir hatten geplant, den neu entstandenen Raum als Kino zu nutzen und ein Filmprogramm für Springe anzubieten. Aber die Luft war raus, die Nächte zu kalt, der Platz zu ungemütlich, die Menschen zu bequem – der Ort blieb unbeachtet und den Sommer über unbespielt. Eigentlich war das nicht weiter tragisch, denn unser Ziel war, zu zeigen, wie Kinder als StadtplanerInnen agieren, wie Architektur – von Kindern entwickelt – aussieht. Das war uns gelungen. Dennoch blieb das Modell als lästige Aufforderung zurück. Vielleicht lag es daran, dass wir das Projekt nicht öffentlich für beendet erklärt hatten; weil wir selbst noch gehofft hatten, die eingeladenen Vereine könnten Kinoveranstaltungen auf dem Gelände machen.



Für mich blieb daher die Frage: Wie hätten wir das Projekt auf eine angemessene Weise abschließen können?

Rückblickend fallen mir dazu drei verschiedene Wege ein.

1. Die elegante Variante

Schon während der Präsentation wird die Nachnutzung der Bauten bekannt gegeben, danach in Printmedien und im Web. Alle nachfolgenden Projektschritte werden akribisch geplant, nichts wird dem Zufall überlassen. Es werden Meilensteine definiert, Machbarkeitskriterien formuliert, Kosten-Nutzen-Analysen generiert. Die Versteigerung der Kugel, inklusive Abholtermin, wird logistisch vorbereitet ...

Ich werde den Gedanken nicht los, diesen Weg zu beschreiten, bedeutet mehr Transpiration als Inspiration ... Und wo bleibt die Partizipation?

2. Die chaotische Variante

Man hofft, dass noch irgendetwas passiert, und wartet so lange ab, bis die ersten Herbststürme bedrohlich über den Platz fegen. Dann räumt man überstürzt alles ab, um nicht Gefahr zu laufen, noch im Schneegestöber über eine Abschlussveranstaltung nachdenken zu müssen.

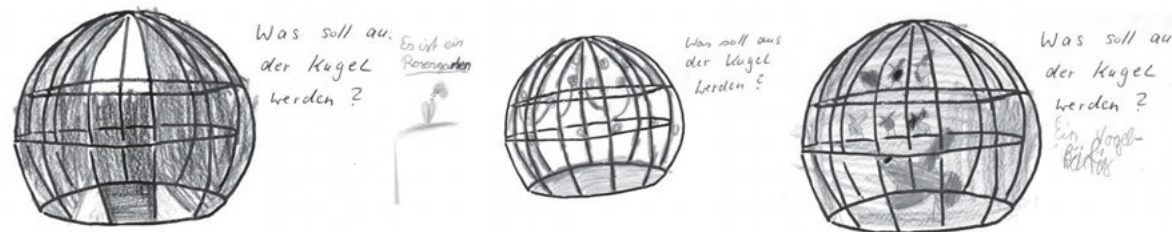
Das wäre die Vogelstrauß-Variante. Unter dem Aspekt der Aufwandsminimierung kann ein Vogelstrauß sehr rational sein! Wenn dieser Weg zu steinig wird oder man einfach keine Begabung dazu hat, den Kopf in den Sand zu stecken, bleibt meines Erachtens nur noch die nächste Variante übrig.

3. Die heimliche Variante

Wenn nichts mehr geht, die Luft ist raus, den AkteurInnen nichts mehr einfällt: Heimlich bei Nacht und Nebel das Kino abbauen, die Einzelteile zum Wertstoffhof bringen und entsorgen.

Und dennoch

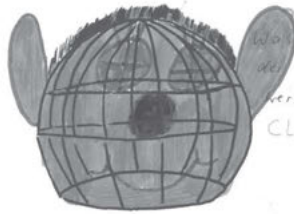
Wir haben gemeinsam mit den Kindern bewiesen, dass es sich lohnt, den Wünschen und Ideen der Kinder zu folgen und ihre Träume zu realisieren. Wir hatten ein Kino in Springe, wenn auch nur für einen begrenzten Zeitraum. Es war unser Ziel, aufzuzeigen, wie das Stadtbild sich durch die von Kindern entwickelte Architektur verändert – auch das ist gelungen.





Willi

Was soll aus der Kugel werden? Vogelkäfig



Was soll aus der Kugel werden? Clown



Was soll aus der Kugel werden?



Einschwambel
mischer
Schwambel

Was soll aus der Kugel werden?



Was soll aus der Kugel werden?



Pauli
Blau
Lili
Bund

Was soll aus der Kugel werden?



Was soll aus der Kugel werden? Eine witzige Theaterstube
Tür



Was soll aus der Kugel werden?



Was soll aus der Kugel werden? Kofing



Kanisuchenkäfig

Was soll aus der Kugel werden? von Perle



Ranja
Riehe

Was soll aus der Kugel werden? Vogelkäfig



Museum

Was soll aus der Kugel werden?



Was soll aus der Kugel werden? Munder-Raum



Was soll aus der Kugel werden? Kofing

Das soll ein Bauernhaus werden



Was soll aus der Kugel werden?



Was soll aus der Kugel werden?

Kindergartenkugel



Was soll aus der Kugel werden?

Ein Klettergerüst
oder
Spielplatz



Was soll aus der Kugel werden?

~~Ein Klettergerüst~~
Eine Orchesterkugel



Was soll aus der Kugel werden?

Affenkloß



Was soll aus der Kugel werden?

Das ist eine
Wohle für die
Schule



Was soll aus der Kugel werden?

Ein Tier-
gehege



Was soll aus der Kugel werden?

Kino-
Museum



Was soll aus der Kugel werden?

Walfinnschädel

Heimische
Käfig



Was soll aus der Kugel werden?

Wann
Dinner



Was soll aus der Kugel werden?

Eine Spiel-
höhle



Was soll aus der Kugel werden?

nest



Was soll aus der Kugel werden?

Ein Höhle



Was soll aus der Kugel werden?

Das ist
ein Rosen-
gärtchen



Was soll aus der Kugel werden?

Rosengarten

Rosengarten



Was soll aus der Kugel werden?